


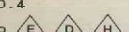
ZEICHENERKLÄRUNG

----- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

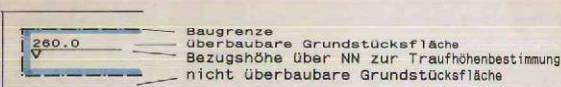
Füllschema der Nutzungsschablone


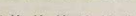

Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse
GRZ = Grundflächenzahl	-----
Bauweise	Dachform, Dachneigung

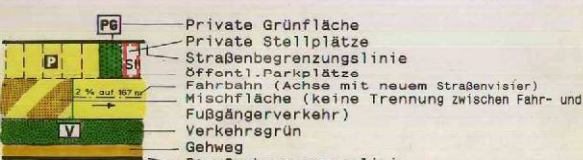
WA 1-29 Allgemeines Wohngebiet mit Nummerierung
 FGB  Fläche für Gemeinbedarf (hier Kindergarten) (89(1)5 BauGB)
 I II (II) Zahl der Vollgeschosse, II = als Höchstgrenze II = zwingend


0.4 Grundflächenzahl
 Offene Bauweise, Einzel- bzw. Doppelhäuser, oder Hausgruppen

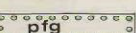





a₁, a₂ abweichende Bauweisen s. Textteil Ziff. 1.3
 SD 38-40° Satteldach mit 38-40° Dachneigung
 PD 7° Pultdach mit 7° Dachneigung




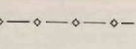
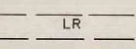
 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen
 Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen
 Firstrichtung bzw. Hauptgebäude-richtung (zwingend)

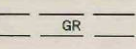


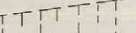
 Umgrenzung von Flächen für Garagen, Tiefgaragen, und Stellplätzen mit Zu- und Ausfahrten

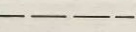
 Grünfläche mit Zweckbestimmung Pflanzgebote Pfg1-3 (s. Grünordnungsplan)
 Pflanzgebot für Einzelbäume 1. Ordnung (Pfg 1)
 Pflanzgebot für freiwachsende Hecken (Pfg 2a)
 Pflanzgebot für Schnitthecken (Pfg 2b)
 Pflanzgebot für Bäume 2. Ordnung und Obstgehölze (Pfg 3)
 Pflanzbindung für bestehenden Einzelbaum (Pfb)

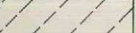
 Fläche für Versorgungsanlagen hier: Elektrizität Elektrische Freileitung 20 KV (wird verkabelt)


 Wasserversorgung Leitung DN 200 der Bodenseewasserversorgung
 Leitungsrecht zur Führung von Ver- und Entsorgungsanlagen z.G. der Stadt oder der Versorgungsunternehmen.

 Gehrecht zu Gunsten der Allgemeinheit oder z.G. einer Personengruppe

 projektierte Böschungen

 projektierte Grenzen

 Gartenfläche (keine Stellplätze zulässig)

 Öffentliche Grünflächen mit Zweckbestimmung: Spielplatz bzw. Bolzplatz (89(1)5 BauGB)

MEHRFERTIGUNG

Kreis LUDWIGSBURG
 Stadt VAHINGEN A.D. ENZ
 Gemarkung KLEINGLATTBACH

Bebauungsplan »Wilhelmstrasse / Pappelweg«

VERFAHRENSVERMERKE

Als Entwurf gem. § 3 (2) BauGB
 ausgelegt vom 18.10.1993 bis 19.11.1993
 Auslegung bekanntgemacht am 01.10.1993
 Als Satzung gem. § 10 BauGB
 vom Gemeinderat beschlossen am 23.3.94 / 25.1.95

Satzungsbeschluss bekanntgemacht am 4.10.96

In Kraft getreten am 4.10.96

Vaihingen a.d.Enz, den 4.10.96

gez. i.V. Nestle, Bürgermeister

Planbearbeiter:



Flurstücksgrenzen und Flst. Nr. richtig aus dem Liegenschaftskataster entnommen.

Vaihingen a.d. Enz 04.11.1992 / 06.08.1993 / 02.02.1994 23.03.1994
 23.03.1994 / 12.01.1995

gez. Schwarz, ber. Ing. u. Stadtplaner

Der städtebaulicher Entwurf wurde von den freien Architekten Plesch und Weller, Stuttgart erarbeitet

AUSGEFERTIGT:

die Abschrift stimmt mit der Urschrift überein
 Vaihingen a. d. Enz, den 4.10.96

Stadt VAHINGEN A.D. ENZ

24.03.1994 / 26.1.95

gez. Nestle, Bürgermeister

Änderung aufgrund des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 01.05.1993